



Jesaja 1,1-8 Was passiert, wenn wir Gott anbeten?

Prediger: Rob Forbes Datum: 30. November 2025

Überblick

Wenn wir Gott von ganzem Herzen anbeten, wird uns bewusst, wie unwürdig wir im Vergleich zu ihm sind. Er verändert uns, vertreibt unsere Feinde und schenkt uns Gnade und Barmherzigkeit, sodass wir uns entfalten können.

Zusammenfassung

Jesaja 6,1-8	Jesaja erkannte, dass er es nicht wert war – vor allem wegen seiner Ausdrucksweise. Anstatt ihn zu verurteilen, ging Gott direkt auf das Problem von Jesaja ein.
Jesaja 6,6-9	Nachdem Gott Jesaja verändert hatte, gab er ihm einen Auftrag. Dabei machte er aus der Schwäche, die Jesaja vorher zurückgehalten hatte, eine Stärke.
2 Chronik 20,20-24	Als Joschafat und seine Leute Gott anbeteten, trieb Gott ihre Feinde auseinander und vernichtete sie. Wir können erwarten, dass Gott dasselbe für uns tut, wenn wir ihn anbeten.
Hebreus 4:16	Wenn wir uns durch Anbetung Gott nähern, finden wir Gnade und Vergebung für unsere Sünden und die Kraft, weiterzumachen.

Tiefer eintauchen

Wenn wir uns Gott in Anbetung nähern, sieht er unsere Sünden und sühnt sie. Er gibt uns neue Aufgaben, vertreibt unsere Feinde und schenkt uns die Kraft, die wir benötigen, um weiterzumachen.

Obwohl Gott die Sünde hasst, will er uns nicht dafür verurteilen, sondern uns davon befreien. Durch das Blut Jesu werden wir von unseren Sünden gereinigt (**Hebräer 9,14**). Er macht uns rein (**Maleachi 3,2-3**) und wäscht uns sauber (**1 Korinther 6,11**). Das gibt uns noch mehr Motivation, ihn anzubeten!

Wenn wir uns darauf konzentrieren, Gott anzubeten, vertreibt er unsere Feinde (**Psalm 68, 1-4**). Das führt zu noch mehr Lobpreis!

Gnade ist ein anderes Wort für Kraft. Gott hat uns alles gegeben, was wir brauchen, um unser christliches Leben zu leben (**1 Petrus 3,4; Epheser 1,3**), und seine Gnade gibt uns die Kraft, die Berufung zu erfüllen, die er uns gegeben hat (**2 Korinther 12,9**).

Diskussionsleitfaden

Aufwärmen

- Teile einen Song oder ein Musikstück (unabhängig vom Genre), das dich inspiriert oder aufmuntert, und erkläre uns, warum.
- Denk an einen Moment, in dem du Ehrfurcht oder Staunen empfunden hast – vielleicht in der Natur, bei einem Konzert oder mit deiner Familie. Was hat diesen Moment so besonders gemacht?
- Erinnere dich an ein Anbetungserlebnis (in der Gemeinde, allein oder anderswo), bei dem du Gottes Gegenwart besonders deutlich gespürt hast. Was ist passiert und wie hat es dich beeinflusst?

Wissen

- Wie hat Jesajas Begegnung mit Gott, basierend auf Jesaja 6,1–8, seine eigene Unwürdigkeit gezeigt – insbesondere in seiner Sprache? Was sagt uns das darüber, wie Anbetung unsere persönlichen Schwächen aufdeckt?
- In Jesaja 6,6–9 und 2. Chronik 20,20–24 sehen wir, wie Gott während der Anbetung Schwächen in Stärken verwandelt und Feinde vertreibt. Wie zeigen diese Beispiele, dass Anbetung eine persönliche Veränderung bewirkt und ein geistlicher Kampf ist?
- Wenn wir Hebräer 4,16 und den Abschnitt „Tiefer graben“ (z. B. Hebräer 9,14; Maleachi 3,2–3) betrachten, wie führt die Annäherung an Gott in der Anbetung zur Reinigung von Sünden und zum Empfang von Gnade? Warum ist das motivierend und nicht verurteilend?
- Diskutiert anhand von Passagen wie Psalm 68,1–4 und 2. Korinther 12,9, wie Anbetung Gottes Kraft einlädt, „Feinde“ (geistliche, emotionale oder zwischenmenschliche) zu vertreiben und uns für unsere Berufung auszurüsten. Welchen „Feinden“ könnten wir heute begegnen?

Teilen

- Tauscht euch zu zweit über eine persönliche „Schwäche“ oder einen Bereich aus, in dem ihr euch unwürdig fühlt, den Gott durch Anbetung oder Gebet angesprochen hat, wie es bei Jesajas Sprache der Fall war. Wie wurde dieser Bereich zu einer Stärke?
- Sprecht anschließend als Gruppe über einen aktuellen „Feind“ oder eine Herausforderung (z. B. Angst, Zweifel oder Druck von außen), die ihr durch Anbetung überwinden könntet. Lasst euch dabei von 2. Chronik 20,20–24 inspirieren. Betet dann füreinander, dass ihr Gottes Sieg in diesen Bereichen erleben könnt.
- Teilt abwechselnd mit, wie ihr Gottes Barmherzigkeit und Gnade im Lobpreis erlebt habt (gemäß Hebräer 4,16). Beendet die Zeit mit einem gemeinsamen Gebet um Kraft für den Alltag.

Leben

- Nimm dir jeden Tag 10 bis 15 Minuten Zeit für persönliche Anbetung, zum Beispiel durch Musik, das Lesen von Bibelstellen wie Jesaja 6 oder das Gebet. Denke über jedes Gefühl der Unwürdigkeit nach und bitte Gott um Reinigung. Beobachte, wie sich das im Laufe der Woche auf deine Motivation und Gnade auswirkt.
- Wenn du vor einer Herausforderung oder einem „Feind“ stehst, zum Beispiel Stress bei der Arbeit oder Beziehungskonflikte, dann halte inne und bete Gott bewusst an, zum Beispiel, indem du ihn laut lobst oder Anbetungsmusik hörst. Wende Psalm 68,1–4 an und vertraue darauf, dass Gott Hindernisse aus dem Weg räumt. Schreib die Ergebnisse in dein Tagebuch.
- Finde eine neue „Aufgabe“ oder Mission, zu der Gott dich vielleicht beruft (inspiriert von der Geschichte des Jesaja), und bitte ihn durch regelmäßige Anbetung um seine Gnade dafür. Teile deine Fortschritte mit einem Partner aus der Gruppe, um euch gegenseitig zu ermutigen.



Isaiah 6:1-8

What happens when we worship?

Preacher: Rob Forbes Date: 30 November 2025

Overview

When we worship wholeheartedly, we recognise our own unworthiness in comparison to God. He transforms us, drives away our enemies, and gives us mercy and grace so that we can flourish.

Review

Isaiah 6:1-8	Isaiah recognised his own unworthiness, particularly with regard to the way he spoke. Rather than condemning him, God directly addressed Isaiah's problem.
Isaiah 6:6-9	After changing Isaiah, God commissioned him. This involved taking the very weakness that had previously held Isaiah back and turning it into a strength.
2 Chronicles 20:20-24	As Jehoshaphat and his army worshipped, God scattered and destroyed their enemies. We can expect God to do the same for us when we worship.
Hebrews 4:16	When we draw close to God through worship, we find mercy and forgiveness for our sins, as well as the grace to empower us to move forward.

Dig Deeper

As we draw near to God in worship, he recognises our sin and deals with it. He commissions us to new tasks, drives away our enemies, and gives us the power we need to move forward.

Although God hates sin, His plan is not to condemn us for it, but to set us free from it. Through the blood of Jesus, God cleanses us of our sins (**Hebrews 9:14**). He purifies us (**Malachi 3:2-3**) and washes us clean (**1 Corinthians 6:11**). This gives us a stronger motivation to worship Him!

When we focus on worshipping God, he drives away our enemies (Psalm 68:1-4). This leads to even more praise!

Grace is another word for power. God has given us everything we need to live our Christian lives (**1 Peter 3:4**; **Ephesians 1:3**), and His grace provides us with the power to fulfil the calling He has given us (**2 Corinthians 12:9**).

Discussion Guide

Warm Up

- Share one song or piece of music (from any genre) that makes you feel inspired or uplifted, and why.
- Think of a time when you felt a sense of awe or wonder—maybe in nature, during a concert, or with family. What made that moment special?
- Recall a worship experience (in church, alone, or elsewhere) where you felt God's presence most vividly. What was happening, and how did it impact you?

Know It

- Based on Isaiah 6:1-8, how did Isaiah's encounter with God reveal his own unworthiness, especially in his speech? What does this teach us about how worship exposes our personal shortcomings?
- In Isaiah 6:6-9 and 2 Chronicles 20:20-24, we see God transforming weaknesses into strengths and scattering enemies during worship. How do these examples show worship as both a personal change and a spiritual battle?
- Looking at Hebrews 4:16 and the "Dig Deeper" section (e.g., Hebrews 9:14, Malachi 3:2-3), how does drawing near to God in worship lead to cleansing from sin and receiving grace? Why is this motivating rather than condemning?
- From passages like Psalm 68:1-4 and 2 Corinthians 12:9, discuss how worship invites God's power to drive away "enemies" (spiritual, emotional, or relational) and equips us for our calling. What "enemies" might we face today?

Share it

- In pairs, share a personal "weakness" or area of unworthiness (like Isaiah's speech) that you've seen God address through worship or prayer. How has it been turned into a strength?
- As a group, discuss a recent "enemy" or challenge (e.g., fear, doubt, or external pressure) that worship has helped overcome, inspired by 2 Chronicles 20:20-24. Then, pray for one another to experience God's victory in those areas.
- Take turns sharing how you've experienced God's mercy and grace in worship (per Hebrews 4:16), and end by praying together for the power to move forward in daily life.

Live it

- Set aside 10-15 minutes daily for personal worship (e.g., through music, reading Scripture like Isaiah 6, or prayer). Reflect on any sense of unworthiness and invite God's cleansing, tracking how it builds motivation and grace over the week.
- When facing a challenge or "enemy" (like stress at work or relational conflict), pause to worship intentionally—perhaps by praising God aloud or listening to worship music. Apply Psalm 68:1-4 by expecting God to scatter obstacles, and journal the outcomes.
- Identify a new "commission" or task God might be calling you to (inspired by Isaiah's story), and seek His grace for it through regular worship. Share progress with an accountability partner from the group to encourage application.